

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	13
Zitierte Subventionsvorschriften	157
Literaturverzeichnis	161
Einleitung	17
I. Gegenstand der Arbeit	17
II. Gang der Darstellung	19
Erster Teil: Strafrechtlich geschützte Subventionen und ihre Vergabe	21
§ 1: Der Subventionsbegriff des § 264 Abs. 6 StGB	21
§ 2: Das verwaltungsrechtliche Subventionsvergabeverfahren im Bereich der staatlichen Wirtschaftsförderung	24
I. Die Antragstellung	24
1. Das Antragserfordernis	24
2. Form und Inhalt des Antrags	26
3. Die zur Entgegennahme zuständige Stelle	28
II. Die Prüfung des Antrags	33
1. Die zur Prüfung zuständige Stelle	33
2. Der Inhalt der Prüfung	33
III. Die Entscheidung über die Subventionsvergabe und der Subventionsbescheid	35
IV. Die Ausreichung der Subvention	37
§ 3: Die Amtsträgereigenschaft der handelnden Personen und die Bedeutung für die weitere Untersuchung	38
§ 4: Einteilung der handelnden Personen nach ihren Tätigkeiten im Subventionsvergabeverfahren	40

Zweiter Teil: Die im Vergabeverfahren tätige Person als tauglicher Täter eines Subventionsbetruges	42
§ 5: Bestimmung des Täterkreises des § 264 StGB	42
I. Der Wortlaut	43
II. Der Wille des historischen Gesetzgebers	45
III. Die systematische Stellung des § 264 StGB	48
1. Der Vergleich mit anderen Strafvorschriften	49
2. Die Bedeutung der Einordnung des § 264 StGB für die Bestimmung des Täterkreises	52
3. Die tatsächlichen und rechtlichen Zusammenhänge zwischen § 264 und § 263 StGB	53
a) Die Unzulänglichkeit des § 263 StGB zur Bekämpfung der Subventionserschleichung	53
b) Das Rechtsgut des § 264 StGB	59
§ 6: Ergebnisse der Auslegung des Tatbestandes und Folgerungen für die weitere Untersuchung	67
Dritter Teil: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit der bei der Subventionsvergabe tätigen Personen gem. § 264 StGB	69
§ 7: Die den Antrag entgegennehmende und weiterreichende Person	69
I. Täterschaft	69
1. Alleintäterschaft	69
a) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB	70
aa) Die Unkenntnis des Subventionsgebers als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal?	70
bb) Angaben machen	72
cc) Angaben machen durch Unterlassen?	73

b) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB	77
aa) In-Unkenntnis-Lassen des Subventionsgebers	
entgegen den Rechtsvorschriften über die	
Subventionsvergabe	77
c) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB	81
aa) Bescheinigung über eine Subventionserhebliche Tat-	
sachen	82
bb) Durch unrichtige oder unvollständige Angaben	
erlangt	82
cc) Gebrauchen in einem Subventionsverfahren	82
2. Mittäterschaft	86
II. Teilnahme	90
III. Ergebnis	94
§ 8: Die zum Antrag Stellung nehmende Person	94
I. Täterschaft	94
1. Alleintäterschaft	94
a) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB	95
aa) Angaben machen	95
bb) Subventionserhebliche Tatsachen	96
cc) Handeln "für sich oder einen anderen"	101
dd) Vorteilhaftigkeit der Angaben	105
ee) Adressat der Angaben: Der Subventionsgeber .	106
b) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB . . .	106
c) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB . . .	107
aa) Gebrauchen einer Bescheinigung	107
bb) Kausalitätserfordernis zwischen falschen	
Angaben und Erlangung der Bescheinigung .	107
2. Mittäterschaft	108
II. Teilnahme	109
III. Ergebnis	112

§ 9: Die die Angaben prüfende und bestätigende Person	112
I. Täterschaft	112
1. Alleintäterschaft	112
a) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB . . .	113
aa) Angabenmachen über subventionserhebliche Tatsachen	113
bb) Adressat der Angaben: Der Subventionsge- ber	114
cc) Übrige Tatbestandsvoraussetzungen	118
b) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB . . .	118
c) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB . . .	118
2. Mittäterschaft	119
II. Teilnahme	119
III. Ergebnis	120
§ 10: Die über die Subventionsbewilligung entscheidende Person . . .	121
I. Täterschaft	121
1. Alleintäterschaft	121
a) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB . . .	121
aa) Angabenmachen über subventionserhebliche Tatsachen	121
b) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB . . .	123
c) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB . . .	124
2. Mittäterschaft	124
a) Problemstellung	124
b) Die Anwendung der allgemeinen Regeln	125
c) Lösung unter dem Blickwinkel der Tatbestands- struktur	126
II. Teilnahme	130
III. Exkurs: Der Untreuetatbestand als Möglichkeit der strafrecht- lichen Ahndung	131
IV. Ergebnis	133

§ 11: Die die Subvention ausreichende Person	133
I. Täterschaft	133
1. Alleintäterschaft	133
a) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 1 StGB . . .	133
b) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB . . .	133
c) Tathandlung gem. § 264 Abs. 1 Nr. 3 StGB . . .	134
2. Mittäterschaft	134
II. Teilnahme	134
III. Ergebnis	135

Vierter Teil: Die besonders schweren Fälle des § 264 Abs. 2

StGB	136
§ 12: Das Regelbeispiel § 264 Abs. 2 Nr. 1 StGB	136
§ 13: Das Regelbeispiel § 264 Abs. 2 Nr. 2 StGB	137
§ 14: Das Regelbeispiel § 264 Abs. 2 Nr. 3 StGB	139

Fünfter Teil: Die Poenalisierung der Leichtfertigkeit in § 264

Abs. 3 StGB und die Strafbarkeit der an der Subventionsvergabe beteiligten Personen	140
§ 15: Die Kritik an der Leichtfertigkeitsstrafbarkeit und die Vergabe von Wirtschaftssubventionen	140
§ 16: Der Begriff der Leichtfertigkeit	143
§ 17: Leichtfertiges Handeln bei der Subventionsvergabe	145
§ 18: Konsequenzen für die Strafbarkeit der auf Subventionsgeberseite stehenden Personen	148

Sechster Teil: Ergebnisse und Ausblick

§ 19: Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit	150
I. Ergebnisse des ersten Teils	150
II. Ergebnisse des zweiten Teils	151

III. Ergebnisse des dritten Teils	151
1. Die den Antrag entgegennehmende und weiterreichende Person	151
2. Die zum Antrag Stellung nehmende Person	152
3. Die die Angaben prüfende und bestätigende Person	152
4. Die über die Subventionsbewilligung entscheidende Person	153
5. Die die Subvention ausreichende Person	153
IV. Ergebnisse des vierten Teils	153
V. Ergebnisse des fünften Teils	154
§ 20: Ausblick	155